



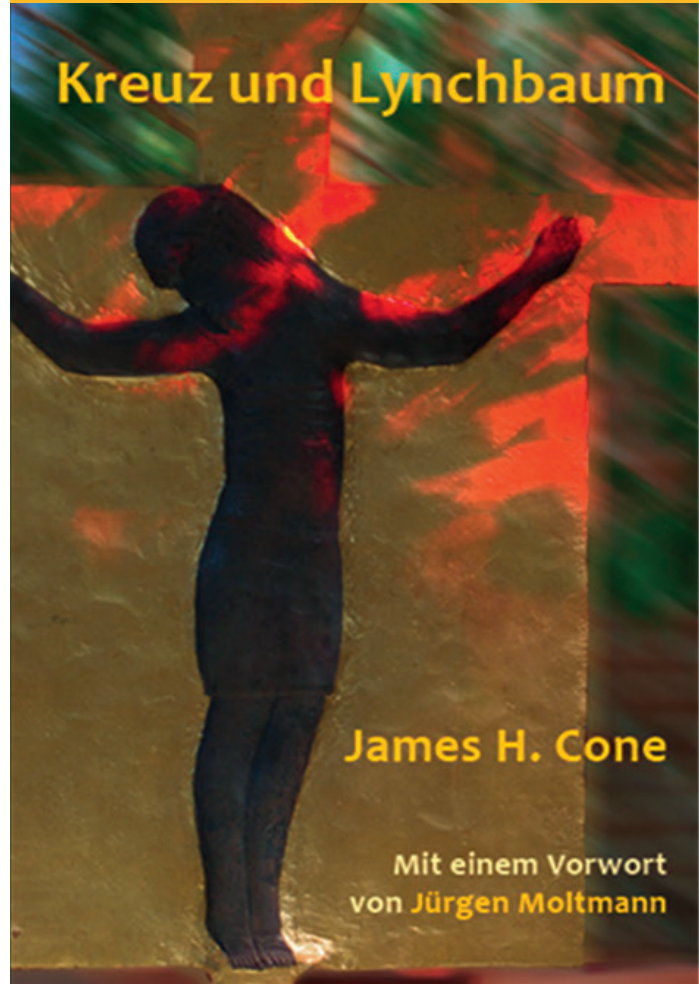
Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Kreuz und Lynchbaum

Kreuz und Lynchbaum



Informationen:

Leitung Britta Hemshorn de Sánchez

Referentin Ursula Sieg

Anmeldung bis zum 12.03.2021 unter
[https://pti.nordkirche.de/veranstaltungen/
detail/veranstaltung/kreuz-und-lynchbaum-
digital.html](https://pti.nordkirche.de/veranstaltungen/detail/veranstaltung/kreuz-und-lynchbaum-digital.html)

Mo, 22. März 2021 | 17.00 – 20.00 Uhr
Online-Seminar

Kreuz und Lynchbaum

In Zeiten von Black Lives Matter bietet das Buch „Kreuz und Lynchbaum“ des afroamerikanischen Befreiungstheologen James Cone viele inspirierende Texte und Anregungen zum Theologisieren.

Der Sklaverei in den USA folgte bis ca. 1940 die Jim Crow Ära, in der Schwarze u. a. unter der ständigen Drohung des Lynch-Todes lebten. Der schwarze Befreiungstheologe James H. Cone verarbeitet in „Kreuz und Lynchbaum“ diese Erfahrungen und entwickelt neben höchst aktuellen historischen und gesellschaftlichen Perspektiven eine sehr existentielle Kreuzestheologie.

Schwerpunktmäßig werden wir für den Unterricht einige zentrale Themen des Buches aufbereiten, die für Schüler*innen heute von Bedeutung sind:

- Welche kreativen Formen des Widerstands gegen erniedrigende Fremdzuschreibungen wurden entwickelt und sind heute noch relevant?
- Wie deutet Cone das Kreuz aus der Opferperspektive?
- Was steckt alles in und hinter dem Lied „Strange Fruit“ gesungen von Billie Holiday?
- Was hat Bonhoeffer in Harlem gelernt? Was kann die Theologie vom Harlemer Bonhoeffer lernen?



Foto: Tom Zuback

Es ist empfehlenswert, das Buch anzuschaffen:

James H. Cone: Kreuz und Lynchbaum

Aus dem Englischen von Ursula Sieg

Vorwort und Nachruf von Jürgen Moltmann

2019, ISBN 978-3-9817459-4-8 24 €, Struvenhütten 2019

in der mutual blessing edition

www.mutualblessing.com

James Hal Cone war von 1970 bis zu seinem Tod am 28. April 2018 Professor am Union Theological Seminary der Columbia Universität, New York City. Er wurde als Nachkomme von Sklaven 1938 noch zur Zeit des Jim Crow in Bearden, Arkansas USA, geboren. Die Auseinandersetzung mit dem Widerspruch von christlicher Heilsbotschaft und Rassendiskriminierung trieb ihn zur Theologie.

Mit dem Buch *Black Theology and Black Power* wurde er 1969 zum Begründer der schwarzen Befreiungstheologie.